

# Die Region des Lernens an den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Oldenburg

Stand: 12.12.2021 Axel Möhl StD

## Die Aufgabenschwerpunkte der Leitstelle im Landkreis Oldenburg

### Die Region des Lernens im Landkreis Oldenburg

#### Information über das berufliche Bildungsangebot in der Region

Die Akteure der Region informieren über das berufliche Bildungsangebot der Region.

Durchführung von Informationsabenden an den allgemeinbildenden Schulen und an der BBS.

#### Kooperation zwischen allgemeinbildenden Schulen und der BBS

Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen besuchen ein spezielles Unterrichtsangebot an der BBS. Das Angebot ist angepasst an den Bildungsauftrag der allgemeinbildenden Schulen im Rahmen der Berufsorientierung.

Entwicklung eines breiten Angebots im Rahmen der personellen, räumlichen und finanziellen Möglichkeiten an der BBS.

Herstellung von Kontakten mit Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden.

Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Praktikumsbetrieb.

Unterstützung bei der Wahl eines passenden Ausbildungsberufs.

Ermöglichung von Hospitationen in weiteren Bildungsgängen der BBS.

#### Netzwerkarbeit

Die Region des Lernens initiiert und organisiert die Zusammenarbeit mit den Beteiligten der Berufsorientierung

Organisation regelmäßiger Treffen zwischen den Beteiligten der allgemeinbildenden Schulen und der BBS zum Zwecke des Austauschs und Weiterentwicklung der Zusammenarbeit.

Zusammenarbeit mit Jobcenter, der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt und der BBS.

#### Projekte

Die Region des Lernens unterstützt bei der Ausarbeitung und Durchführung von Projekten zwischen allgemeinbildenden

## Die Mitarbeiter und Ansprechpartner der RdL im Landkreis Oldenburg

### Die Region des Lernens im Landkreis Oldenburg

#### Mitarbeiter der RdL

Leitstelle der RdL

Axel Möhl [axel.moehl@bbswildeshausen.de](mailto:axel.moehl@bbswildeshausen.de)

Bildungsganginformation, Projekte

Mario Kassens [mario.kassens@bbswildeshausen.de](mailto:mario.kassens@bbswildeshausen.de)

Leitung Zusammenarbeit Kooperation:

Manfred Feldmann [manfred.feldmann@bbswildeshausen.de](mailto:manfred.feldmann@bbswildeshausen.de)

Zusammenarbeit mit den Partnern der BO und der BBS

Sonja Weiß [sonja.weiss@bbswildeshausen.de](mailto:sonja.weiss@bbswildeshausen.de)

#### Ansprechpartner an der BBS

Hauswirtschaft, Pflege, Ernährung und Sozialpädagogik

Heike Müller [heike.mueller@bbswildeshausen.de](mailto:heike.mueller@bbswildeshausen.de)

Bautechnik

Sonja Weiß [sonja.weiss@bbswildeshausen.de](mailto:sonja.weiss@bbswildeshausen.de)

Metalltechnik, Fahrzeugtechnik und Elektrotechnik

Matthias Röttgers [matthias.roettgers@bbswildeshausen.de](mailto:matthias.roettgers@bbswildeshausen.de)

Wirtschaft und Verwaltung

Mario Kassens [mario.kassens@bbswildeshausen.de](mailto:mario.kassens@bbswildeshausen.de)

## **Zusammenarbeit mit den Schulen im allgemein bildenden Bereich und außerschulischen Partnern bei der Umsetzung der Berufsorientierung nach der jeweiligen Erlasslage der ABS Schulen (Grundlage hierfür ist auch der § 25 des NSchG)**

*An den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Oldenburg findet mit neun Schulen des Landkreises eine Kooperation statt.*

*Die Durchführung ist im Wesentlichen mit allen Partnern gleich organisiert. Die Klassen der Sek I in den Jahrgängen 9 oder 10 durchlaufen in Absprache mit der Schule zwei bis drei berufliche Schwerpunkte. Die Dauer variiert zwischen einem Halbjahr und einem gesamten Schuljahr. Die Klassen besuchen die BBS an einem Tag in der Woche für die Dauer von vier bis sechs Stunden. Eine Lehrkraft der Schule begleitet die Schülerinnen und Schüler und unterstützt bei pädagogischen Fragen, Regelverstößen und Dokumentation der Anwesenheitspflicht.*

*Eine Beurteilung der Leistung findet in gemeinsamer Feststellung statt.*

*Beteiligte Schulen:*

- Förderschulzentrum am Habbrügger Weg (Ganderkesee)*
- Förderschule Huntechule (Wildeshausen)*
- Förderschule Letheschule (Oberlethe) Oberschule Ahlhorn*
- Förderschule Janus-Korczak-Schule (Ahlhorn)*
- Förderschule Wichersnstift (Delmenhorst)*
- Integrierte Gesamtschule Wardenburg (Jahrgang 9 und 10)*
- Oberschule Waldschule Hatten*
- Oberschule Ganderkesee*
- Hauptschule Wildeshausen*
- Realschule Wildeshausen*

*Das Angebot umfasst neun berufliche Fachrichtungen (in alphabetischer Reihenfolge):*

- Bautechnik*
- Elektrotechnik*
- Fahrzeugtechnik*
- Farb- und Raumgestaltung*
- Hauswirtschaft*
- Holztechnik*
- Gastronomie*
- Metalltechnik*
- Pflegedienstleistungen*

*Schwerpunkte des Unterrichts:*

*Der Unterricht ist in die Schwerpunkte Berufsbilderkundung, Praktikum und Ausbildung und berufsbezogenen Projekte aufgeteilt.*

*Im Unterricht werden die Berufsbilder aus den Schwerpunkten erarbeitet und vorgestellt. Bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen werden Betriebe aus der Region vorgestellt und gegebenenfalls der Kontakt zu dem Betrieb hergestellt und ein Gesprächstermin vorbereitet.*

*Die praktische Durchführung der Projekte dient der Möglichkeit Tätigkeiten aus dem Berufsfeld kennenzulernen und selber durchzuführen. Den Schüler\*innen wird dadurch die Möglichkeit geboten*

*vorhandene Kompetenzen zu vertiefen und neue zu entdecken, um dies bei der späteren Berufsauswahl berücksichtigen zu können.*

*Insgesamt werden im Unterricht der Kooperation ca. 110 Unterrichtsstunden in 27 Gruppen erteilt.*

### **Akquisition und Vermittlung von Praktikumsstellen für SuS aus dem SEK 1-Bereich und aus dem BES-Bereich der BBS'n**

*BES:*

*Das Klassenteam, bestehend im Wesentlichen aus den Lehrer/innen für Fachpraxis und den Klassenlehrer/innen begleitet die Schülerinnen und Schüler kontinuierlich bei der Wahl und der Durchführung eines berufsorientierenden Praktikums. Die Schwerpunkte liegen in der Unterstützung bei der Auswahl und der Vermittlung in einen passenden Betrieb. Die Kompetenzen im Bereich der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler sind dabei zu fördern.*

*Bei der Vermittlung von Praktikumsstellen übernimmt die Klassenlehrkraft die koordinierenden Aufgaben und wird durch die RdL unterstützt.*

*Sek 1:*

*Der Unterricht in der Kooperation beinhaltet unter anderem die Ausarbeitung und Vorstellung einschlägiger Berufsbilder. Lokale Betriebe und deren Profil sind dabei im Besonderen hervorzuheben. Gegebenenfalls sind Betriebserkundungen durchzuführen. Die Lehrkräfte sind aufgefordert Kontakt zu den Betrieben aufzunehmen und Vertreter der Betriebe in den Unterricht einzuladen, um vor Ort das Profil eines potenziellen Praktikums- oder Ausbildungsbetrieb vorzustellen. An dieser Stelle soll die Gelegenheit für Gespräche zwischen Schülerinnen und Schülern und den Vertretern der Betriebe genutzt werden.*

*Zukünftig wird angestrebt interessierte Vertreter\*innen aus den Betrieben in die Schulen einzuladen um die Schülerinnen und Schüler bei der Arbeit an ihren Projekten kennen zu lernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Bei dieser Gelegenheit können die Betriebe Praktika anbieten und ihren Betrieb und einen möglichen Ausbildungsberuf kurz vorstellen.*

### **Kooperation beim Übergang von inklusiv beschulten Schülerinnen und -schülern von der ABS zur BBS**

*Abstimmung mit dem Inklusionsbeauftragten der Schule erforderlich*

### **Zusammenarbeit mit Lehrkräften der ABSn**

*Jährlich zwei Dienstbesprechungen mit den Kollegen der BBS und den Kollegen der ABS  
Täglicher Austausch mit den Kollegen bei der Arbeit in der Kooperation*

### **Infoveranstaltungen zur BBS und Vermittlung individueller Beratung**

*KAS und TOE informieren die ABS in jährlichen Veranstaltungen über das Bildungsangebot der Schule an den Schulen vor Ort*

*An allen allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Oldenburg finden zum Ende des ersten Schulhalbjahres Informationsveranstaltungen zum Bildungsangebot der BBS in Wildeshausen statt. Die etwa 90 minütige Veranstaltung mit den Eltern und Schüler\*innen der Abschlussjahrgänge*

besteht aus einer Präsentation, einer Diskussion im Plenum und einer anschließenden persönlichen Beratung. Bei Bedarf werden Ansprechpartner\*innen in den Bildungsgängen benannt, um die Beratung vertiefen zu können. An der Waldschule Hatten findet die Information im Rahmen eines Workshops der Schule am Vormittag statt.

*Infoveranstaltung zu Beginn des Jahres an der BBS*

*Vor dem 22.02. jeden Jahres findet in der Widukindhalle der Schule eine Informationsveranstaltung zur Anmeldung für das neue Schuljahr statt. Alle Abteilungen stellen an Ständen die Bildungsgänge der Schule vor und bieten Möglichkeiten zur individuellen Beratung an.*

*Individuelle Beratungstermine an der Oberschule in Bookholzberg:*

*Direkt nach dem Termin der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse finden an der Oberschule Bookholzberg Beratungsgespräche mit ausgewählten Schüler\*innen der 9 Klasse statt.*

*Schüler\*inne, die durch einen Besuch der Klasse 10 voraussichtlich ihren Schulabschluss nicht verbessern, wird in einem individuellen Beratungsgespräch die Möglichkeiten durch einen Schulbesuch an den Berufsbildenden Schulen dargestellt.*

*An den Terminen nehmen regelmäßig der Schulleiter der OBS Bookholzberg und eine Vertretung der RdL teil.*

### **Teilnahme an Elternabenden und in regionalen Arbeitsgruppen**

*Runder Tisch Oberschule Ahlhorn*

*Der Runde Tisch an der OBS Ahlhorn besteht aus Vertretern von Politik, Wirtschaft und Schulen. Die RdL nimmt stellvertretend für die BBS in Wildeshausen regelmäßig teil.*

*Schwerpunkte der Arbeit sind die Vorbereitungen für eine regionale Ausbildungsplatzbörse der Betriebe der Gemeinde Großenkneten, die Durchführung der schulischen Praktika in den Betrieben der Gemeinde und der Übergang an die berufsbildenden Schulen des Landkreises Oldenburg. Die Aufgabe der RdL ist an dieser Stelle von der Zusammenarbeit mit den allgemeinbildenden Schulen zu berichten und den Betrieben die Möglichkeit eines Besuchs im Unterricht anzubieten.*

### **Vermittlung und Organisation von BO-Unterricht der ABS'n an den BBS'n**

*MOA ist Ansprechpartner für die Schulen*

*FEL ist Teamleiter für das Team Kooperation*

*Der Stundenplan wird in den Abteilungen erstellt.*

*Die Abrechnung der Kosten erfolgt über MOA*

*Inhaltliche Abstimmungen erfolgen über das Team oder direkt über MOA*

## **Kooperation zur Berufsorientierung mit der Berufsberatung, dem RZI, Kammern und Innungen**

*RZI: Abstimmung mit dem Inklusionsbeauftragten der Schule folgt. Umfang der Implementierung ist zu klären.*

*Kammern und Innungen: Die Zusammenarbeit mit den Kammern und Innungen wurde durch eine Vorstellung der Arbeit der RdL, insbesondere der Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen auf einer Innungssitzung der Kreishandwerkerschaft Oldenburg hat bereits einmalig stattgefunden. Die erste Resonanz war sehr positiv. Eine Vorstellung der Arbeiten in der Kreishandwerkerschaft Oldenburg Land ist geplant.*

## **Zusammenarbeit in vielen Netzwerken der Region**

*Es wurde ein Arbeitskreis mit den Beauftragten für Berufsorientierung an den allgemeinbildenden Schulen gegründet. Die RdL organisiert in jährlichen Abständen die Treffen. Das Treffen dient dazu den Mitgliedern das Bildungsangebot der BBS vorzustellen. Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation auszuloten, sowie die Prozesse für den Übergang an die Berufsbildenden Schulen zu schärfen.*

## **Angebot von Projekten sowie Teilnahme an Projekten wie z.B. Job-Messen u.a.**

### **AUSBILDUNGSREISE 4.0 IM LANDKREIS OLDENBURG**

NWZ 24.05.2019:

*„Gestaltet hat das Projekt das Schülerteam „Meet your chance“ (zu deutsch: „Triff deine Chance“). Es besteht aus zwölf Schülern des Beruflichen Gymnasiums der Berufsbildenden Schulen Wildeshausen. Gemeinsam mit den Initiatoren der Aktion, Ralf Röhl, Lehrer am Beruflichen Gymnasium, und Helmut Rang, Geschäftsführer des teilnehmenden Unternehmens Rang Bau, zeichnet das Team verantwortlich für die Organisation des Tages. Dies beinhaltet sowohl die vorbereitende Planung als auch die Betreuung der Durchführung am Aktionstag. Überdies haben die Schüler für den Aktionstag eine eigene Homepage ([bit.ly/ausbildungsreise](http://bit.ly/ausbildungsreise)) erstellt. Federführend für die Veranstaltung ist neben dem Beruflichen Gymnasium die Mittelstandsvereinigung Wildeshausen (MIT).*

*Zum ersten Mal dabei ist in dieser Runde das Unternehmen Geestland, das jüngst der MIT beigetreten ist. „Wir sind sehr gespannt, wie es laufen wird“, meint Ute Baltkowski von Geestland. Zum dritten Mal nimmt das Unternehmen Erxleben an der Ausbildungsreise teil. „Wir wissen, dass wir mehr tun müssen“, sagt Ausbildungsleiter Carsten Zejunc. Mit „Schule trifft Wirtschaft“ verzeichnete Erxleben bereits einen ersten Vermittlungserfolg, berichtet Zejunc. „Ein Freund eines Schülers, der bei uns war, ist jetzt bei uns in der Ausbildung.“*

*Röhl beschreibt die „in der Region ziemlich einmalige Aktion“ als „proaktives Begegnen auf den Fachkräftemangel“. Der Aktionstag könne eine Initialzündung sein, um Schüler in der Region zu halten und sie hier in ein Praktikum, duales Studium oder eine Ausbildung zu bringen. Wie das Beispiel Erxleben zeigt, kann diese Formel Erfolg haben.“*

## **Landesweiter Austausch von Erfahrungen der Leitstellen RdL**

*Die RdL des Landkreises Oldenburg nimmt in Vertretung regelmäßig an den Landesfachtagungen teil. Zusätzlich nimmt eine Vertretung an Treffen mit Vertreter\*innen benachbarter Leitstellen zum Zweck des Austauschs teil.*

**Zusammenarbeit JBA & RdL**

*Eine Jugendberufsagentur ist im Landkreis Oldenburg nicht vorhanden.*